

Paaralang Pag-Asa – Die Schule der Hoffnung

Gemeinnützig anerkannter Verein zur Förderung der Bildung Jugendlicher aus den Slums von Manila/Philippinen.



Januar 2019

Liebe Freunde der Schule der Hoffnung,

wir hoffen, dass Sie fröhliche und gesegnete Weihnachten hatten und gut in das neue Jahr gestartet sind. Rückblickend wollen wir Ihnen in einem kleinen Überblick über die Ereignisse und Aktivitäten des vergangenen Jahres berichten.

Ate Jane, unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin, koordiniert sämtliche Aktivitäten für die Stipendiaten und die Obdachlosen vor Ort. Sie trifft sich beispielsweise mindestens einmal im Monat mit allen Stipendiaten, hilft bei Problemen aller Art, zahlt den Stipendiaten ihr Lerngeld aus und führt auch die Bewerbungsgespräche.

Auch in diesem Februar und Oktober haben sich wieder zahlreiche Jugendliche bei uns für ein Stipendium beworben. Ate Jane besuchte jeden Jugendlichen Zuhause, um neben dem Bewerbungsgespräch und dem Gespräch mit den Eltern auch die genaue familiäre Situation abwägen zu können. Erfreulicherweise konnten wir so insgesamt **36 weitere Jugendliche** aufnehmen, welche nun mit einem Komplettstipendium gefördert werden. Die Jugendlichen bekommen die Studiengebühren finanziert und erhalten neben ihrem Lerngeld (für Schulmaterial, -Bücher und den Transport in die Hochschule) auch eine Grundausrüstung (u.a. Uniform und Hefte) zum Start in die Schule.

Ein ganz besonderer Tag war für uns der 20. April. Denn mit der Graduierungsfeier schlossen **23 Stipendiaten** ihr Studium erfolgreich ab! Viele von Ihnen haben bereits eine feste Anstellung bekommen!

Insgesamt können wir nun zum Ende des Jahres **104 Jugendlichen** mit einem **Stipendium** unterstützen und so die Chance auf ein Leben außerhalb der Slums geben.

Alle unsere Jugendlichen sind wirklich bedürftig. Ohne die Unterstützung durch das Stipendium wären viele dieser jungen, begabten Menschen gezwungen das Studium abzubrechen, um mit einer schlechtbezahlten Tageslohnarbeit den Lebensunterhalt ihrer Familie zu unterstützen.

Trotz dieser Situation gibt es zudem noch Jugendliche, deren extreme Lebenssituation eine Unterstützung erfordert, welche über die Förderung des normalen Stipendiums hinausgeht. So unterstützen wir beispielsweise ein Mädchen namens Laika, welches von einer fernen Insel nach Manila kam, um etwas aus ihrem Leben zu machen, nachdem beide Elternteile bereits verstorben



Hier sehen Sie 84 der derzeit 104 Stipendiaten mit Ate Jane (Mitte).

sind. Da Laika keinerlei Verwandte in der Hauptstadt hat, organisierten wir für sie eine Unterkunft und kommen zudem für ihren Lebensunterhalt auf. Außerdem haben wir die medizinischen Kosten einer notwendigen Operation übernommen.

Neben den Stipendien kümmert sich Ate Jane bereits seit fast 20 Jahren um derzeit rund 100 sehr bedürftige **obdachlose Familien**, welche in Manila *direkt neben* den Hauptverkehrsstraßen leben. Als Schlafplatz dient ihnen ein Karton auf dem Gehweg, daneben ihr ganzes Hab-und-Gut in 1-2 Plastiktüten. Ate Jane pflegt zu diesen Familien ein sehr freundschaftliches Verhältnis und besucht sie regelmäßig. So kann sie schnell helfen, wenn medizinische oder nahrungstechnische Nothilfe gefragt ist.

Es wäre schön, wenn auch diesen armen Familien durch einen Schulabschluss die Türen in die Arbeitswelt geöffnet werden könnten. Da die Kinder meist nicht in einem Krankenhaus, sondern auf dem Gehweg geboren werden, besitzen sie keine Geburtsurkunde. Diese ist jedoch eine zwingende Voraussetzung für einen Schuleintritt. Deswegen nahm Ate Jane auch diesen März den philippinischen Bürokratie-Marathon auf sich und organisierte für über **20 Kinder Geburtsurkunden**.

Bei größeren Aktionen helfen Ate Jane (aus Dankbarkeit) zwei obdachlose Freunde. So z.B. am 29. Mai, als sie große Mengen an **Schulzubehör** und **Uniformen** gemeinsam einkauften und verteilten.

Über die Philippinen ziehen pro Jahr ca. 20 Taifune hinweg. Drei „Super-Taifune“ (u.a. am 11.8.) waren in diesem Jahr besonders schlimm, so dass viele Familien alles verloren, was sie besaßen. Ate Jane half hier mit dem Nötigsten an Essen und Kleidung.

Judith, eine junge Frau, welche mit ihren 11 Kindern in und unter einer Art Schubkarren wohnt, wurde so krank, dass Ate Jane sie ins **Krankenhaus** begleiten musste. Die kleinen Beträge, welche die Familie durch Müllsammeln erwirtschaftet, reichen manchmal nicht um die große Familie satt zu bekommen. Für die Familie wäre es unmöglich gewesen, die Medikamente aufzutreiben. Zum Glück konnte hier Ate Jane helfen.



Die Sorge „Was gebe ich heute / morgen meinen Kindern zu essen?“ ist bei allen obdachlosen Familien permanent präsent. Um diese Sorge zumindest an einem Tag im Jahr beiseiteschieben zu können und die Kinder an diesem Tag wirklich Kind sein zu lassen, organisiert Ate Jane alljährlich einen **Ausflug für obdachlose Familien**. Am 12. April ging es früh morgens los zu einem kleinen Schwimmbad außerhalb der Stadt. Ate Jane packte die großen Kochtöpfe ein und versorgte die vor Freude strahlenden Gesichter mit leckerem Essen. Spaghetti mit Tomatensoße so viel jeder essen konnte. Außerdem organisierte Ate Jane am 9. September für 18 Kinder eine kostenlose **Tauffeier**.

*Ein gesegnetes neues Jahr, auch im Namen der 104 Stipendiaten
und den vielen obdachlosen Familien aus Manila!*

„Maraming Salamat po!“

Tobias und Karin Berberich mit Ate Jane

